

ANSPRECHPERSONEN

- **Stadt Bergisch Gladbach**, Angelika Densmore
51469 Bergisch Gladbach, Refrather Weg 30, Tel.: 02202 13-6866
E-Mail: wohnberatung@rbk-online.de, www.rbk-direkt.de

- **Stadt Burscheid**, Cosima Mai, Ute Scharf
51399 Burscheid, Höhestr. 7-9, Tel.: 02174 670-370 oder -368
E-Mail: seniorenberatung@burscheid.de, www.burscheid.de

- **Gemeinde Kürten**, Angelika Densmore
51469 Bergisch Gladbach, Refrather Weg 30, Tel.: 02202 13-68666
E-Mail: wohnberatung@rbk-online.de, www.rbk-direkt.de

- **Stadt Leichlingen**, Aleksandra Petz
42799 Leichlingen, Am Büscherhof 1, Tel.: 02175 992-250
E-Mail: seniorenberatung@leichlingen.de, www.leichlingen.de

- **Gemeinde Odenthal**, Angelika Densmore
51469 Bergisch Gladbach, Refrather Weg 30, Tel.: 02202 13-6866
E-Mail: wohnberatung@rbk-online.de, www.rbk-direkt.de

- **Stadt Overath**, Angelika Densmore
51469 Bergisch Gladbach, Refrather Weg 30, Tel.: 02202 13-6866
E-Mail: wohnberatung@rbk-online.de, www.rbk-direkt.de

- **Stadt Rösrath**, Angelika Densmore
51469 Bergisch Gladbach, Refrather Weg 30, Tel.: 02202 13-6866
E-Mail: wohnberatung@rbk-online.de, www.rbk-direkt.de

- **Stadt Wermelskirchen**, Anke Schöneweiß
42929 Wermelskirchen, Telegrafstraße 29-33,
Tel.: 02196 710-543 oder -541
E-Mail: a.schoeneweiss@wermelskirchen.de,
www.wermelskirchen.de



Wohnraumberatung

im Rheinisch-Bergischen Kreis





Für die meisten Menschen ist es wichtig, möglichst lange ein eigenbestimmtes Leben zu führen, selbständig zu bleiben und in ihrer gewohnten Umgebung zu wohnen – auch bis ins hohe Alter.

Doch in vielen Fällen ist die eigene Wohnung nicht dazu ausgestattet, um mit körperlichen Einschränkungen bequem und sicher dort zu wohnen. Dies bedeutet nicht automatisch, dass die Menschen ihre Wohnung verlassen müssen.

**Die Wohnberatung im
Rheinisch-Bergischen Kreis hilft Ihnen,
eine geeignete Lösung zu finden.**

WER IST DIE WOHNRAUMBERATUNG

In jeder Kommune gibt es eine Wohnberatung. Die dortigen Mitarbeitenden informieren Interessierte kostenlos und unverbindlich über die verschiedenen Möglichkeiten, wie eine Wohnung umgestaltet und auf die persönlichen Bedürfnisse sowie die Bedürfnisse älterer Menschen, Menschen mit Demenz oder Behinderung angepasst werden kann. Gemeinsam wird dann eine geeignete Lösung erarbeitet.

Die Wohnraumberatung unterstützt auch dabei, Anträge bei den jeweiligen Kostenträgern zu stellen. Selbstverständlich können dafür auch Termine zu Hause vereinbart werden.



Die Mitarbeitenden beraten zu folgenden Aspekten:

- Wohnungsanpassung, wie zum Beispiel ein Badumbau oder ein stufenloser Eingang
- Einsatz von Hilfsmitteln, wie zum Beispiel Badewannenliften oder Haltegriffe
- Finanzierungsmöglichkeiten der Veränderungsmaßnahmen
- Wohnalternativen vor Ort